



# Langeweile und Psychose

**Wieviel schadet, wieviel nützt**

# Definition

„...subjektive Erfahrung der Leere und des Nicht-Ausgefülltseins, das als lästig oder negativ empfunden wird. Sie entsteht auf Grund fehlender Reize in der Außenwelt, auf Grund der Notwendigkeit, eine eintönige Arbeit verrichten zu müssen oder sie kann ein Merkmal der Person sein.“ (Needham, 2009)

# Was verhindert Langeweile?

- Bedeutungsvolle Beziehungen
- Bedeutungsvolle Rollen
- Erleben von Kontrolle

(Binnema, 2004)

# Folgen und Reaktionen

- Auslöser für Drogenkonsum  
(Schofield et al., 2006)
- Resignation vs. Risikoverhalten  
(Todman, 2003)
- Absetzen der Medikation („thrill of psychosis“)  
(Branković, 2015)

# Inhaltliche Übersicht

- Psychische Gesundheit im Strafvollzug
- Untersuchungsergebnisse
- Haftpsychose
- Ausblick

# Untersuchungsergebnis JVA Bremen Oslebshausen

- Unter Langeweile leiden 76,9% der Befragten „sehr“
- Unterforderung belastet 62,9% „stark“
- einsam sind 70,8% „oft“

(Schwarz & Stöver, 2010)

# Haftpsychose

„Nach Langelueddeke & Bresser ist eine Haftpsychose keine körperlich begründbare Psychose und keine endogene Psychose, vielmehr eine persönlichkeitspezifische, stets durch die Haftsituation provozierte Reaktion“.

(zitiert nach Gößling & Konrad, 2004, S. 124).

# Haftraum



Langeweile und Psychose - wieviel schadet, wieviel nützt

# Ausblick

- Psychologische Aspekte im Strafvollzug
- Psychiatrische Kompetenzen im Strafvollzug ausbauen
- Nachsorge auf das Niveau des Maßregelvollzugs anheben

# Reizabschirmung



Langeweile und Psychose - wieviel schadet, wieviel nützt

# Begriffsklärung Reizabschirmung

- Was wird unter Reizabschirmung verstanden ?
- Welche Interventionen werden zur Reizabschirmung angewendet ?
- Welche Indikationen/ Kontraindikation gibt es bei der Reizabschirmung ?

(Scheydt et al., 2014)

# Interventionen/ Bewältigungsstrategien

## Maßnahmen der professionellen Akteure

- Reduktion äußerer Reize
- Verbale Beruhigung
- Schaffen einer ruhigen Stationsatmosphäre
- Rückzugsmöglichkeiten anbieten
- Medikamentöse Behandlung

## Bewältigungsstrategie der Betroffenen

- Rückzug und Vermeidung
- Aufsuchen ruhiger Orte
- Meiden von Menschenansammlungen

# Ergebnisse

- Unterstützende Intervention zur Milderung aversiv erlebter Reize
- Minimierung und Vermeidung von Reizüberflutung
- Erreichung innerer Ruhe und Entspannung trotz vorhandener Außenreize

# Empfehlungen

- Aufmerksamkeit für Langeweile entwickeln
- Interesse der PatientInnen für ihre Langeweile wecken
- Ergänzung der Psychoedukation
- Individuelle Aktivierung, auf Unter- und Überforderung achten
- Erweitertes Soziales Kompetenztraining: Stützen der Fähigkeiten zur Gestaltung von Beziehungen
- Modifiziertes Achtsamkeitstraining, Fokus auf äußere Achtsamkeit, engere Begleitung von meditativen Übungen

# Literatur

- Binnema, D. (2004). Interrelations of psychiatric patient experiences of boredom and mental health. *Issues Ment Health Nurs* 25 (8), S. 833–842.
- Branković, S. (2015). Boredom, dopamine, and the thrill of psychosis: Psychiatry in a new key. *Psychiatria Danubina*, 27 (2), S. 126–137.
- Gößling, J. & Konrad, N. (2004). Zur Entität der so genannten Haftpsychose. *Recht & Psychiatrie*, 22 (2), S. 123-129
- Goffman, E. (1972). *Asyle. Über d. soziale Situation psychiatrischer Patienten und anderer Insassen.* Frankfurt (am Main): Suhrkamp.
- Huppertz, M., Saurgnani, S., & Schneider, S. (2013). Ein pluralistisches Achtsamkeitskonzept für die therapeutische Praxis. *Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis* (2), S. 381–397.
- Needham, I. (2011). Langeweile. In Sauter, D. (Hrsg.): *Lehrbuch psychiatrische Pflege*. 3., vollst. überarb. u. erw. Aufl. Bern: Huber, S. 787–796.
- Prammer, E. (2013). *Boreout - Biografien der Unterforderung und Langeweile. Eine soziologische Analyse.* Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden
- Scheydt, S.; Laimbacher, S.; Wenger, A.; Needham, I. (2014). Das Verständnis von „Reizabschirmung“ in der stationären Psychiatrie. *Psychiatrische Praxis*
- Schofield, D.; Tennant, C.; Nash, L.; Degenhardt, L.; Cornish, A.; Hobbs, C. & Brennan, G. (2006). Reasons for cannabis use in psychosis. *Australian and New Zealand Journal of Psychiatry* 40 (6-7), S. 570–574.
- Schwarz, K. & Stöver, H. (2010). Stress und Belastungen im geschlossenen Justizvollzug. Das Beispiel der Arbeitssituation der Justizvollzugsbediensteten in der JVA Bremen-Oslebshausen. Oldenburg: BIS-Verl. der Carl-von-Ossietzky-Univ.
- Seelich, A. (2009). *Handbuch Strafvollzugsarchitektur. Parameter zeitgemässer Gefängnisplanung.* Wien, New York: Springer.
- Seelich, A. (2010). Gesundheit und Architektur am Beispiel von Gefängnissen. In Bögemann, H. (Hrsg.): *Gesundheit im Gefängnis. Ansätze und Erfahrungen mit Gesundheitsförderung in totalen Institutionen.* Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl.
- Todman, M. (2003). Boredom and Psychotic Disorders: Cognitive and Motivational Issues. *Psychiatry* 66 (2), S. 146-167